

<b>Antrag auf Gewährung einer Zuwendung</b>			
nach der Richtlinie des TMIL: "Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen"		THÜRINGENFORST	
Maßnahme K Bewältigung von Extremwetterereignissen			
- vorbehaltlich des Inkrafttretens der Richtlinie -			
Über das Forstamt: <input type="text"/>		Förderjahr <input type="text"/>	
an das SG Förderung im Thüringer Forstamt Frauenwald			
Eingang Forstamt am:	Eingang BWS am:	Eingabe in EDV am:	
Posteingangsnr.:		durch:	
<b>Vorgangsnummer:</b> <input type="text"/>			
<b>1 Angaben zum Antragsteller und zum Betrieb</b>			
101	Antragsteller ist	natürliche Person <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		juristische Person des Privatrechts <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		juristische Person des öffentlichen Rechts <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
102	Name, Vorname bzw. Bezeichnung	zu Händen (nicht bei Privatpersonen)	
	PLZ, Wohnort, ggf. Ortsteil	Straße, Hausnummer / Postfach	
	Telefon / FAX	E-Mail-Adresse	
	Geburtsdatum / Gründungsdatum	Geburtsort / Unternehmenssitz	
	Personenident (PI)		
	soweit vorhanden, ggf. Betriebsnummer auch aus anderen Bundesländern		
103	Vorsteuerabzugsberechtigt	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
104	Bodennutzung		
	landwirtschaftliche Fläche [ha]:	<input type="text"/>	
	forstwirtschaftliche Fläche [ha]:	<input type="text"/>	
<b>2 Beantragte Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen nach der GAK</b>			
201	K 2.1 Überwachung, Vorbeugung und Bekämpfung von Schadorganismen	<input type="checkbox"/>	
202	K 2.2 Bekämpfung von Schadorganismen durch Aufarbeitung von befallenen Holz	<input type="checkbox"/>	
203	K 2.3 Anlage und Betrieb von Holzlagerplätzen	<input type="checkbox"/>	
204	K 2.4 Vorhaben zur Prävention gegen Waldbrände	<input type="checkbox"/>	
205	K 2.5 Wiederaufforstung, Vor- und Unterbau in geschädigten Beständen	<input type="checkbox"/>	

<b>Dem Antrag beigefügte Unterlagen und Bescheinigungen</b>		
221	Eigentumsnachweis unbeglaubigter, aktueller, vollständiger Grundbuchauszug	[ ]
222	Zustimmung Grundeigentümer bei Pachtflächen bzw. Interessentenwald	[ ]
223	Kartenmäßige Darstellung der geplanten Flächen im Maßstab 1 : 10.000	[ ]
224	Erklärung zum Vorsteuerabzug	[ ]
225	Ein(e) Angebot/Kostenschätzung für die auszuführende Leistung (nur für öffentliche Antragsteller)	[ ]
226	Drei vergleichbare Angebote für die auszuführende Leistungen (nur für natürliche Personen und juristische Personen des Privatrechts)	[ ]
227	Aktuelle (nicht älter als 1 Monat) "Bescheinigung in Steuersachen" des zuständigen Finanzamtes unabhängig von der Höhe des beantragten Zuschusses. Bei vorsteuerabzugsberechtigten Antragstellern und Körperschaften des öffentlichen Rechts nicht zutreffend.	[ ]
<b>3 Erklärungen des Antragstellers</b>		
<b>Ich/Wir erkläre/n,</b>		
301	dass die im Antrag einschließlich Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind. Ich/Wir gehöre/n zum Kreis der Förderberechtigten gemäß der jeweiligen Richtlinie.	
302	dass ich/wir mit dem Vorhaben noch nicht begonnen habe/n. Das Vorhaben darf vor Vorliegen des Zuwendungsbescheides nicht begonnen werden, es sei denn, ein vorzeitiger Vorhabensbeginn wurde schriftlich gewährt.	
303	dass ich/wir meinen/unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern nachgekommen bin/sind.	
304	dass mir/uns kein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet worden ist. Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir verpflichtet sind, das unmittelbare Bevorstehen eines Insolvenzverfahrens unverzüglich mitzuteilen.	
305	dass die zur Realisierung des Vorhabens erforderlichen finanziellen Eigenmittel zur Verfügung stehen.	
306	Ich/Wir versichere/n, dass ich/wir für die im Antrag genannten Vorhaben keinen weiteren Antrag auf Förderung nach anderen Richtlinien des Bundes oder des Landes gestellt habe/n oder stellen werde/n und keine Leistungen Dritter empfangen habe/n oder empfangen werde/n.	
307	dass mir/uns bekannt ist, dass der Zuwendungsgeber die im Antrag, einschließlich Anlagen, gemachten Angaben nach dem Zuwendungsrecht, den Rechtsvorschriften, Verwaltungsvorschriften und Richtlinien über die Zuwendungsvergabe sowie den sonstigen Zuwendungsvoraussetzungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung als erheblich ansieht und deswegen auf der Grundlage von § 2 Abs. 1 Subventionsgesetz i. V. mit § 1 des Thüringer Subventionsgesetzes als subventionserheblich i. S. des § 264 Abs. 8 Nr. 1 StGB bezeichnet. Der Antragsteller kann sich wegen unrichtiger, unvollständiger oder unterlassener Angaben wegen Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar machen. Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, der Bewilligungsstelle Änderungen der subventionserheblichen Tatsachen unverzüglich mitzuteilen.	
308	mir/uns ist bekannt, dass der Zuwendungsbescheid dann aufgehoben werden wird, wenn der Zuschuss durch in wesentlicher Beziehung unrichtige oder unvollständige Angaben oder sonst zu Unrecht erlangt wurde. In diesem Fall wird die Zuwendung zurückgefordert und ggf. verzinst.	
309	dass mir/uns bekannt ist, dass kein Rechtsanspruch auf Zuwendung besteht. Die Bewilligungsstelle entscheidet nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Finanzmittel.	
310	dass mir/uns bekannt ist, dass im Falle eines Sammelantrages alle an den Vorhaben Beteiligten die Bedingungen für die Bewilligung durch Unterschrift anerkannt haben.	
311	Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, mit der Ausführung von Arbeiten keine illegal Beschäftigten zu beauftragen.	
312	<b>Einwilligung zum Datenschutz:</b> In die Verarbeitung meiner/unserer Antragsdaten mittels eines automatisierten Verfahrens willige/n ich/wir ein. Weiterhin bin/sind ich/wir mit der Übermittlung von Daten an die zuständige Landeshauptkasse zur Verarbeitung im automatisierten Haushaltsmanagementsystem HAMASYS und andere Stellen zur Berichterstattung, z. B. das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft einverstanden.	

313	<p>Informationen betreffend den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten gem. Art. 13 der europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) zum Zweck der Datenverarbeitung, zur Dauer der Datenspeicherung, zu Ihren Rechten sowie Kontaktdaten für weitere Fragen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter <a href="http://www.thueringenforst.de/datenschutz">www.thueringenforst.de/datenschutz</a>.</p> <p>Alternativ kontaktieren Sie uns über die Kontaktdaten unserer Zentrale oder per Mail an <a href="mailto:datenschutz@forst.thueringen.de">datenschutz@forst.thueringen.de</a>.</p> <p>Nähere Informationen zur Datenverarbeitung im automatisierten Haushaltsmanagementsystem HAMASYS entnehmen Sie bitte den "Datenschutzinformationen für Zahlungspartner im Haushaltsmanagementsystem (HAMASYS)" unter der Website <a href="https://www.thueringen.de/th5/tlf/datenschutz/index.aspx">https://www.thueringen.de/th5/tlf/datenschutz/index.aspx</a></p>
314	<p><b>Hinweis für Vorhaben der Nr. K 2.2</b></p> <p>Für Vorhaben der Nr. K 2.2 ist vor der Antragstellung eine Anzeige, die geschätzte Mengenangaben beinhaltet, auf einem separatem Formular erforderlich. Mit Eingang dieser Anzeige wird die Genehmigung zum vorzeitigen Vorhabensbeginn erteilt. Ein gesondertes Schreiben der Landesforstanstalt geht Ihnen nicht zu.</p> <p>Nach der Umsetzung des Vorhabens ist vorliegendes Antragsformular samt Anlage nach K 2.2 einzureichen. Die Angaben sind Grundlage für die Prüfung der Umsetzung vor Ort, die Bewilligung, den Nachweis der Verwendung und die Auszahlung der Fördermittel.</p>
315	<p><b>Auszahlungsantrag für Vorhaben nach K 2.2</b></p> <p>Hiermit beantrage/n ich/wir die Auszahlung des bei der Bewilligung berechneten Zuwendungsbetrages [ ]</p> <p><b>Aktuelle Bankverbindung</b></p> <p>IBAN <input type="text"/> BIC <input type="text"/></p> <p>Name des Kontoinhabers <input type="text"/></p> <p><b>Hinweis:</b> In diesem Fall erhalten Sie mit dem Zuwendungsbescheid kein Auszahlungsantragsformular mehr.</p>
316	<p><b>Antrag auf vorzeitigen Vorhabensbeginn für Vorhaben der Maßnahme K Nr. K 2.1 und K 2.3 - K 2.5</b></p> <p>Ich/Wir beantrage/n hiermit einen vorzeitigen Vorhabensbeginn</p> <p style="text-align: center;">ja [ ]      nein [ ]</p> <p>Falls ja:      Der vorzeitige Vorhabensbeginn wird beantragt zum .....</p> <p><b>Begründung:</b></p> <p><b>Hinweis:</b> Vor der Genehmigung des vorzeitigen Vorhabensbeginns darf mit dem Vorhaben <b>nicht</b> begonnen werden.</p>
317	<p><b>Hinweis für die Antragstellung über forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse</b></p> <p>Bei der Anzeige sowie bei der späteren Förderantragstellung für Vorhaben auf Mitgliedsflächen forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse sind wegen der Bestimmungen der "De-minimis"-Verordnung die verschiedenen Satzungsvarianten zu beachten. Diese Satzungsvarianten sind maßgeblich dafür, wer als Antragsteller für die Anzeige und den späteren Fördermittelantrag auftreten kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei der <b>Satzungsvariante 3</b> ist der forstwirtschaftliche Zusammenschluss das begünstigte Unternehmen gemäß der „De-minimis“-Verordnung. Die Anzeige und spätere Antragstellung erfolgt durch den Zusammenschluss. Die Bewilligung und Auszahlung erhält der Zusammenschluss.</li> <li>• Bei den <b>Satzungsvarianten 1, 2 und 4</b> ist der jeweilige Mitgliedsbetrieb das begünstigte Unternehmen gemäß der „De-minimis“-Verordnung. Die Anzeige und spätere Antragstellung erfolgt durch den jeweiligen Mitgliedsbetrieb. Die Bewilligung und Auszahlung erhält der jeweilige Mitgliedsbetrieb.</li> </ul>
318	<p>Ort, Datum      Unterschrift des Antragstellers sowie Name in Druckbuchstaben</p>

Antragsteller



An das Forstamt

**Erklärung zum Antrag auf Zuwendung  
gemäß Nr. 3.2.3 VV zu § 44 ThürLHO**

Die vorliegende Erklärung gilt

projektbezogen für den Förderantrag vom (Datum):

allgemein

Hiermit erkläre ich, dass

mein Forstbetrieb/Unternehmen der Regelbesteuerung nach § 12 UStG unterliegt  
und ich damit vorsteuerabzugsberechtigt bin (nur die Nettokosten sind förderfähig)

mein Forstbetrieb/Unternehmen der Pauschalbesteuerung nach § 24 UStG unterliegt  
und ich damit nicht vorsteuerabzugsberechtigt bin (die Bruttokosten inkl. MwSt sind förderfähig)

ich kein Unternehmer und damit nicht vorsteuerabzugsberechtigt bin  
(die Bruttokosten inkl. MwSt sind förderfähig)

Die Steuernummer meines Forstbetriebes/Unternehmens lautet:

(entfällt für Antragsteller, die keine Unternehmer sind)

Ort / Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift des  
Antragstellers / Stempel

## Richtlinie „Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen“ Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse

Erklärung über erhaltene bzw. beantragte „De-minimis-Beihilfen“ gemäß der VO (EU) Nr. 1407/2013

### 1. Angaben zum Antragsteller:

Antragsteller:

---

### 2. Definitionen und Erklärungen:

In dieser Erklärung sind alle „De-minimis“-Beihilfen anzugeben, die ihr Unternehmen bzw. Unternehmensverbund als „*ein einziges Unternehmen*“ in Deutschland im laufenden sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren erhalten hat.

Für die Zwecke der „De-minimis“-Verordnung sind die Unternehmen als *ein einziges Unternehmen* zu betrachten, die zueinander in mindestens einer der folgenden Beziehungen stehen:

- ein Unternehmen hält die Mehrheit der Stimmrechte der Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens,
- ein Unternehmen ist berechtigt, die Mehrheit der Mitglieder der Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremiums eines anderen Unternehmens zu bestellen oder abzurufen,
- ein Unternehmen ist gemäß einem mit einem anderen Unternehmen geschlossenen Vertrag oder aufgrund einer Klausel in dessen Satzung berechtigt, einen beherrschenden Einfluss auf dieses Unternehmen auszuüben,
- ein Unternehmen, das Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens ist, übt gemäß einer mit anderen Anteilseignern oder Gesellschaftern dieses anderen Unternehmens getroffenen Vereinbarung die alleinige Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte von dessen Anteilseignern oder Gesellschaftern aus.

Auch Unternehmen, die über ein oder mehrere andere Unternehmen zueinander in einer der vorgenannten Beziehungen stehen, werden als ein einziges Unternehmen betrachtet.

Im Falle einer Fusion oder Übernahmen müssen alle „De-minimis“-Beihilfen, die den beteiligten Unternehmen im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren gewährt wurden, angegeben werden. Bei Unternehmensaufspaltungen werden die „De-minimis“-Beihilfen dem Unternehmen zugerechnet, welches die Geschäftsbereiche übernimmt, für die die „De-minimis“-Beihilfen verwendet wurden. Ist diese Zurechnung nicht möglich, muss eine anteilige Aufteilung auf der Grundlage des Buchwerts des Eigenkapitals zum Zeitpunkt der tatsächlichen Aufspaltung erfolgen.

Darüber hinaus sind alle „De-minimis“-Beihilfen anzugeben, die durch Betriebsaufspaltung verbundene Unternehmen erhalten haben.

---

### 3. Erklärung:

Hiermit erkläre ich / wir, dass ich / wir als ein einziges Unternehmen gemäß Punkt 2. im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren

- keine  die in nachstehender Tabelle aufgeführten

Beihilfen über die hiermit beantragte Beihilfe hinaus im Sinne folgender Verordnungen erhalten bzw. beantragt hat:

- *Allgemeine „De-minimis“-Beihilfen*

Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Kommission auf „De-minimis“-Beihilfen (Amtsblatt der EU L 352/1 vom 24.12.2013) bzw. der Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 der Kommission vom 15. Dezember 2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf „De-minimis“-Beihilfen (Amtsblatt der EU Nr. L 379/5 vom 28.12.2006),

## - Agrar-„De-minimis“-Beihilfen

Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Kommission auf „De-minimis“-Beihilfen im Agrarsektor (Amtsblatt der EU L 352/9 vom 24.12.2013) bzw. der Verordnung (EG) Nr. 1535/2007 der Kommission vom 20. Dezember 2007 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf „De-minimis“-Beihilfen im Agrarerzeugnissektor (Amtsblatt der EU Nr. L 337/35 vom 21.12.2007),

## - Fisch-„De-minimis“-Beihilfen

Verordnung (EU) Nr. 717/2014 der Kommission vom 27. Juni 2014 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Kommission auf „De-minimis“-Beihilfen im Fischerei- und Aquakultursektor (Amtsblatt der EU L 190/45 vom 28.06.2014) bzw. der Verordnung (EG) Nr. 875/2007 der Kommission vom 24. Juli 2007 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf „De-minimis“-Beihilfen im Fischereisektor (Amtsblatt der EU Nr. L 193/6 vom 25.07.2007) und

## - DAWI-„De-minimis“-Beihilfen

Verordnung (EU) Nr. 360/2012 der Kommission vom 25. April 2012 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Kommission auf „De-minimis“-Beihilfen an Unternehmen, die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse erbringen (Amtsblatt der EU L 114/8 vom 26.04.2012).

Antrag stellendes Unternehmen u. Unternehmen des Verbundes („ein einziges Unternehmen“ gemäß Pkt. 2)	Datum Zuwendungs- bescheid / Vertrag	Zuwendungsgeber	Aktenzeichen / Projekt-Nr.	Art der „De-minimis“-Beihilfe*				Fördersumme in EUR (entspricht dem Subventionswert)
				Allgemeine	Agrar	Fisch	DAWI	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

\* Bitte kreuzen Sie an, um welche „De-minimis“-Beihilfe es sich handelt. Bei Bedarf gesondertes Blatt beifügen.

Ich / Wir verpflichte(n) mich / uns, Änderungen oder Ergänzungen zu **sämtlichen** in dieser „De-minimis“-Erklärung enthaltenen Angaben meinem Forstamt mitzuteilen, sofern sie mir / uns vor der Zusage der hier beantragten „De-minimis“-Beihilfe bekannt werden.

Mir / Uns ist bekannt, dass die in dieser Erklärung anzugebenden Tatsachen gemäß Punkt 1. und 3. subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) i.V.m. § 2 Subventionsgesetz vom 29.07.1976 (BGBl. I, S. 2037) sind und unrichtige, unvollständige oder unterlassene Angaben, die subventionserhebliche Tatsachen betreffen und dem Zuwendungsempfänger zum Vorteil gereichen, als Subventionsbetrug strafbar sind. Mir / Uns sind weiterhin die nach § 1 des Thüringer Subventionsgesetzes vom 16.12.1996 (GVBl. Nr. 19, S. 319) i.V.m. § 3 des Subventionsgesetzes vom 29.07.1976 bestehenden Mitteilungspflichten bekannt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
rechtsverbindliche Unterschrift(en) des Antragstellers (sowie Name in Druckbuchstaben)

**Thüringer Richtlinie zur "Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen"**  
**Maßnahme K "Bewältigung von Extremwetterereignissen"**



Förderjahr

**Vorgangsnummer:\***

\*(nicht vom Antragsteller auszufüllen)

**Name des Antragstellers:**

Anteilsfinanzierung

**K 2.1 Überwachung, Vorbeugung und Bekämpfung von Schadorganismen**

**Flächenverzeichnis**

Zeile	Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück	Antragsfläche [ha]	Geplante Durchführung	
						Beginn	Ende
1							
2							
3							
Sa.							

**Finanzierungsplan zu den Vorhaben nach K 2.1**

Gegenstand der Förderung (Art der Ausgaben)	Finanzierung			Bemerkungen
	Gesamtausgaben EUR	davon:		
		Eigenanteil EUR	beantragter Zuschuss EUR	

## Thüringer Richtlinie zur "Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen"

### Maßnahme K "Bewältigung von Extremwetterereignissen"



**Hinweis:** Die in diesem Formular geforderten Angaben sind nach Abschluss des Vorhabens einzutragen und Grundlage der Bewilligung, des Nachweises der Verwendung und der Auszahlung.

Förderjahr

Vorgangsnummer:\*

\*(nicht vom Antragsteller auszufüllen)

Name des Antragstellers:

#### Festbetragsfinanzierung

#### K 2.2 Bekämpfung von Schadorganismen durch Aufarbeitung von befallenem Holz

#### Flächenverzeichnis

Zeile	Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück	Antragsfläche [ha]	Geplante Durchführung	
						Beginn	Ende
1							
2							
3							
Sa.							

#### Vorhaben

<input type="checkbox"/>	Aufarbeitung von Schadholz (Wurf-, Bruchholz bzw. käferbefallenes Holz)	<input type="text"/>	fm *
<input type="checkbox"/>	Vorhaben zur Herabsetzung der Bruttauglichkeit von aufgearbeiteten Holz, sofern eine zügige Vermarktung und Abfuhr nicht möglich ist		
	Entrindung des Holzes	<input type="text"/>	fm * <sup>2</sup>
	Einsatz von Polterschutznetzen	<input type="text"/>	fm * <sup>2</sup>
	Behandlung mit zugelassenen Insektiziden	<input type="text"/>	fm * <sup>2</sup>
<input type="checkbox"/>	Räumung der Flächen mit dem Ziel der Beseitigung von bruttauglichen Resthölzern und Schlagabraum	<input type="text"/>	ha
<input type="checkbox"/>	Transport des aufgearbeiteten Holzes in ein Zwischenlager und Poltern in Rinde, sofern eine zügige Vermarktung und Abfuhr nicht möglich ist		
	Transportentfernung bis 20 km	<input type="text"/>	fm * <sup>3</sup>
	Transportentfernung über 20 km	<input type="text"/>	fm * <sup>3</sup>

#### Hinweise:

\* nur förderfähig, sofern das Eigentum an Holz noch nicht auf Dritte übergegangen ist

<sup>2</sup> jeweils nur eine der drei genannten Vorhaben zur Herabsetzung der Bruttauglichkeit von Holz ist förderfähig

<sup>3</sup> nur förderfähig, sofern keine Entrindung, Einsatz von Polterschutznetzen oder Insektizidbehandlung erfolgte

# Thüringer Richtlinie zur "Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen"

## Maßnahme K "Bewältigung von Extremwetterereignissen"



**THÜRINGENFORST**

Förderjahr

**Vorgangsnummer:\***

\*(nicht vom Antragsteller auszufüllen)

**Name des Antragstellers:**

**Anteilsfinanzierung**

**K 2.3 Anlage und Betrieb von Holzlagerplätzen**

**Finanzierungsplan zu den Vorhaben nach K 2.3 Anlage und Betrieb von Holzlagerplätzen**

Gegenstand der Förderung	Finanzierung			Bemerkungen
	Gesamtausgaben	davon:		
		Eigenanteil	beantragter Zuschuss	
EUR	EUR	EUR		
Anlage von Holzlagerplätzen				
Betrieb und Unterhaltung von Holzlagerplätzen				

**Beschreibung des Vorhabens**

## Thüringer Richtlinie zur "Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen"

### Maßnahme K "Bewältigung von Extremwetterereignissen"



**THÜRINGENFORST**

Förderjahr

**Vorgangsnummer:\***

\*(nicht vom Antragsteller auszufüllen)

**Name des Antragstellers:**

**Anteilsfinanzierung**

**K 2.4 Vorhaben zur Prävention gegen Waldbrände**

**Vorhaben**

- 1. Kauf von geeigneten Sachmitteln
- 2. Anlage von Waldbrandschutzstreifen mit feuerhemmenden Baumarten
- 3. Einrichtung und Unterhaltung von Wundstreifen und Brandschutzschneisen
- 4. Anlage/Erweiterung von Feuerlöschteichen und Löschwasserentnahmestellen

**Flächenverzeichnis**

Zeile	Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück	Antragsfläche [ha]	Geplante Durchführung	
						Beginn	Ende
1							
2							
3							
4							
Sa.							

<b>Finanzierungsplan zu den Vorhaben nach K 2.4 Vorhaben zur Prävention gegen Waldbrände</b>				
Gegenstand der Förderung	Finanzierung			Bemerkungen
	Gesamtausgaben EUR	davon:		
		Eigenanteil EUR	beantragter Zuschuss EUR	
Kauf von geeigneten Sachmitteln				
Anlage von Waldbrandschutzstreifen mit feuerhemmenden Baumarten				
Einrichtung von Wundstreifen und Brandschutzschneisen				
Anlage von Feuerlöschteichen und Löschwasserentnahmestellen				
<b>Beschreibung des Vorhabens</b>				

## Thüringer Richtlinie zur "Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen"

### Maßnahme K "Bewältigung von Extremwetterereignissen"



Förderjahr

**Hinweis:** Eine Förderung ist nur bei der Umsetzung in Eigenleistung möglich.

**Vorgangsnummer:\***

\*(nicht vom Antragsteller auszufüllen)

**Antragsteller:**

#### K 2.5 Wiederaufforstung, Vor- und Unterbau in geschädigten Beständen Flächenverzeichnis

Zeile	Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück	Antragsfläche [ha]	Geplante Durchführung	
						Beginn	Ende
1							
2							
3							
4							
Sa.							

Sicherung der Kultur  1.  2. Mal

zu Vorgangsnummer:

Nachbesserung

#### Naturaldaten

zu Zeile	Kulturvor- bereitung ha	Pflanzung		Bestandeszieltyp [ha]		Schutz der Kultur			Bemerkungen
		insgesamt Stückzahl	davon Wildlinge Stückzahl	Tanne im Vorabau bis 100 %	Mischkultur mit mind. 30% Laubbaum	Rehwild- abwehr lfm	Rotwild- abwehr lfm	Horden- gatter lfm	
Sa.									



### Angaben zur Werbung von Wildlingen

**Dieses Formular ist auszufüllen, wenn die Pflanzung von Vermehrungsgut erfolgen soll, dass im eigenen Betrieb gewonnen wurde (Wildlinge).**

**Hinweis:**

Die Verwendung von Wildlingen aus dem eigenen Betrieb des Antragstellers ist zulässig, sofern die Qualität des Vermehrungsgutes zum Erreichen des waldbaulichen Ziels geeignet ist. Dabei sind auch ggf. bestehende verschiedenartige standörtliche oder klimatische Verhältnisse zu beachten.

Für die auf Seite 1 benannten Aufforstungsflächen sollen Wildlinge aus Waldbeständen der nachfolgend genannten Gemarkungen / Fluren / Flurstücke im eigenen Betrieb gewonnen werden.

zu Zeile	Baumart	Stückzahl	Lage des Waldbestands		
			Gemarkung	Flur	Flurstück